

Führungswechsel nach 23 Jahren

O.H.T. Geschäftsführer Gerd Klingenberger übergibt Staffelstab an zukünftige Doppelspitze Frank Friedrich und Lutz Höhle

Ostrau. Der Wechsel an der Geschäftsspitze der Firma O.H.T. – der Ostrauer Hoch- und Tiefbau GmbH – kommt. Am 1. September übergibt der langjährige Geschäftsführer Gerd Klingenberger nach 23 Jahren den Staffelstab an Frank Friedrich (50) aus Zschaitz und Lutz Höhle (51) aus Hof/Nordsachsen.

GESCHÄFTSLEBEN

Beide sind viele Jahre im Unternehmen tätig und „vom Fach“ – als gelernte Baufacharbeiter mit späterem Diplom als Bauingenieure. Die Veränderung an der Unternehmensspitze sei langfristig geplant und vorbereitet gewesen, sagen beide. Der 63-jährige Chef scheidet aus Altersgründen in den Ruhestand. Ein ganz normaler Vorgang. Zur Doppelspitze habe man sich entschieden, um Aufgabenbereiche besser teilen, den einzelnen dadurch entlasten zu können.

Die Baufirma wurde am 6. August 1990 neu gegründet. Gerd Klingenberger habe damals gesagt, „wir können das selber“. Ein Berater aus der Döbelner Partnerstadt Unna sei vor Ort gewesen, habe beratend eingewirkt. Völlig neu sei die wirtschaftliche, wie auch baurechtliche Lage gewesen. „Wir haben mit dem ersten Westgeld die Firma gegründet“, scherzt Frank Friedrich. Das Unternehmen startete mit 15 Mitarbeitern.

Mittlerweile sind es 44. Insgesamt 38 Lehrlinge wurden bisher als Hochbauarbeiter, Maurer und Zimmerer ausgebildet. Momentan sind vier neue am Start, einer wechselt ins zweite Lehrjahr, der Dritte lernt demnächst aus.

Über die Jahre ist aus der „Wende-Geschichte“ eine Erfolgsgeschichte geworden. Die Firma kann auf einen Kundstamm, der sich bis Leipzig und Dresden erweitert hat, bauen. Und das soll auch so bleiben. Die neuen Geschäftsführer wollen dafür sorgen, dass es weiterläuft. Das ist man den Kunden schuldig. Lutz Höhle dazu: „Wir wollen an unserem breit gefächerten Spektrum festhalten und weiterhin viel anbieten.“ Zum Angebot gehören beim Hochbau Industrie-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Wohnungsfertigbau, beim Tiefbau Kläranlagen, Wegebau und Versorgungsleitungen; darüber hinaus Abbrucharbeiten, Sanierung und Rekonstruktion von Gebäuden.

Die Referenzobjekte von O.H.T. können sich sehen lassen: In Döbeln sind es beispielsweise die Verwaltung der Stadtwerke, das Alte Amtshaus am Obermarkt, das Kino CiD, das Stadtbad, der Bürgergarten, aber auch am Schloss Colditz, der Leipziger Kongresshalle oder dem Fließenwerk in Leisnig (Kerateam) waren die Handwerker aus Ostrau beteiligt. Als 2009 drei Millionen Euro in die Sanierung der Wermisdorfer Hubertusburg flossen, bekam O.H.T. unverhofft den Zuschlag. Daraufhin wurden alle



Lutz Höhle und Frank Friedrich (v.l.) übernehmen ab 1. September die Geschäfte der O.H.T. (Ostrauer Hoch- und Tiefbau). Gerd Klingenberger übergibt den Staffelstab nach 23 Jahren als Geschäftsführer an die neue Doppelspitze. Foto: privat

Mitarbeiter von anderen Baustellen abgezogen und dort eingesetzt. An diese Anekdote erinnert sich Frank Friedrich schmunzelnd. Derzeit bauen die Mitarbeiter an einem hochmodernen Melkstand für die Milchviehanlage in Leuben/Landkreis Nordsachsen.

Und die nächsten Vorhaben? „Jetzt wollen wir uns erst einmal auf den Wechsel konzentrieren und alles überstehen. Denn, jeder Tag in dieser neuen Position ist eine Herausforderung“, sind sich Friedrich und Höhle einig. Unterdessen nimmt Gerd Klingenberger langsam Ab-

schied aus seinem Unternehmen. „Bedanken möchte ich mich zum Schluss vor allem bei meinen Mitarbeitern, Bauleitern und Auftraggebern für die langjährige Treue und gute Zusammenarbeit“, so Klingenberger.

Natasha G. Allner